

Lieber Herr Dr. Heller!

Würzburg, 30.6.

H.H. Pfarrer Aßmayr hat mir den Brief offen mitgegeben, daß ich noch etwas beifügen kann. - Ich habe mich sehr gefreut, Sie nun persönlich kennengelernt zu haben mit Ihrer Geradlinigkeit und Ihrem Engagement. Ich hatte noch Gelegenheit, Grisers SJ "Luther" zu lesen für den Artikel, den ich Ihnen vorgeschlagen habe "Wie sich die Bilder gleichen..." Es ist ganz einfach ungeheuerlich mit welchen (gleichen!!) Methoden man damals ab 1521 das Volk mit einer Pseudomesse getäuscht und verkauft hat. Das werde ich schonungslos herausstellen (wenngleich ich wohl wegen des wissenschaftl. Apparates bzgl. des Umfanges mich auf das Notwendigste beschränken muß). Wegen Lefebvre halte ich es nach dem neuesten Stand der Dinge (Montini will offenbar das Konzil mit Gewalt durchsetzen) für notwendig, daß wir nichts mehr gegen ihn schreiben, wenngleich wir intern an ihn unsere Bedenken durchaus vorbringen sollten (was ja nun geschehen ist). Ich bin ^x meinen Informationen nach nun der Überzeugung, daß es zwischen L. und M. nach seiner letzten Äußerung ^{*)} von der "teuflischen Hand in Rom, die die Kirche vernichtet" und seiner Weigerung mit Montini weiter zu verhandeln genau das erreicht ist, was Sie noch bemängelt hatten. Auch die Weihen sind in dieser Richtung, und bzgl. des NOM dürfte auch alles klar werden.

Herzliche Grüße Ihr

F. K. E. Witten

> zum Bruch kommt.

**) vom 29.6.48.*